nah dran
Das Magazin der STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST
Nr. 26 | 2019

WAS DIE ZOLLHAUSBOYS MIT GRÖNEMEYER ZU TUN HABEN

Die ZollhausBoys kommen nach Delmenhorst: Am Valentinstag 2020 tritt die Gruppe im Kleinen Haus für all diejenigen auf, die Lust auf Songs, Poetry und Kabarett haben. Das Sponsoring hat die StadtWerkegruppe Delmenhorst übernommen, Oberbürgermeister Axel Jahnz ist Schirmherr, weitere Unterstützung kommt vom KulturBüro sowie vom Verein „Breites Bündnis gegen Rechts". Aber wer sind die ZollhausBoys? Woher kommt der Name? Und was machen sie auf der Bühne? – Fragen, die der Schauspieler Pago Balke beantwortet.

Sie treten mit den ZollhausBoys deutschlandweit auf. Bitte erzählen Sie uns, wer sind die ZollhausBoys?
Die ZollhausBoys sind eine Gruppe von vier jungen Syrern und zwei älteren Deutschen, von denen ich einer bin, die sich vor drei Jahren zusammengefunden haben und seitdem von den Bühnen nicht mehr zu vertreiben sind.

Wie ist es zur Gründung gekommen?
Die Betreiberin des Zollhauses in der Bremer Überseestadt, Frau Dökel, hatte für 60 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ihr Hostel zur Verfügung gestellt. Es war eine neue Heimat und Zuflucht für die Jungs. Frau Dökel bat mich, ein Lied mit ihnen einzustudieren. Daraus ist dann bald ein ganzes Abendprogramm geworden. Die Jungs hatten kaum musikalische Vorkenntnisse, waren damals 15 bis 17 Jahre alt. Wir haben zusammen gesungen, Lieder getextet, Prosa geschrieben, Musik gemacht und sind Freunde geworden. Später holten wir einen musikalischen Profi an der Marimba dazu: Gerhard Stengert. Nun gehen wir mit dem zweiten Programm in eine neue Runde.

Seit wann gehen Sie gemeinsam auf Tournee? Haben Sie mit diesem Erfolg gerechnet?
Seit ziemlich genau zwei Jahren haben wir bisher etwa 80 Auftritte durchgeführt. Viele im norddeutschen Raum, aber auch in Berlin, Frankfurt oder Freiburg. Dass wir etwas Gutes gemeinsam hinkriegen, konnte man schon bald merken, aber dass es so gut ankommt und wir so begeisterte Resonanz erfahren – das konnte man nicht voraussehen.

Im Interview verrät Schauspieler Pago Balke (rechts), um wen es sich bei den ZollhausBoys handelt und was sie auf der Bühne machen.

Gibt es ein besonders schönes Erlebnis im Rahmen der Tourneen?
Man weiß gar nicht, ob ein kleiner Rahmen von 100 Leuten einen mehr beglückt oder eine große Halle. Ein Wahnsinn war es, dass wir auf einem Gastspiel in Berlin Herbert Grönemeyer im Publikum hatten! Der noch dazu sehr begeistert war und nachher noch mit uns geschnackt hat.

Die Texte handeln von Flucht, Heimat und Fremdheit. Wer schreibt die Texte und was wollen Sie damit erreichen?
Die Songs und Texte entstehen in Gemeinschaftsarbeit. Sie entwickeln sich aus den Erzählungen der jungen Männer, das Reimen von Liedertexten übernehme ich, aber es gibt auch Stücke, an denen ich überhaupt keinen Anteil habe. Wir möchten authentische Geschichten erzählen, die berühren, erheitern, aber auch Verständnis wecken. Es wird so viel über Geflüchtete geredet, hier reden sie selbst. Mit kabarettistischen Einlagen versuche ich vieles von der humorvollen Seite zu nehmen.

Die Delmenhorster dürfen sich auf das erste Programm freuen.
Ja, es ist quasi unser Ursprungsprogramm, unser Coming-out on stage! Mittlerweile gibt es die „ZollhausBoys 2, geht weiter", damit kommen wir dann vielleicht im nächsten Jahr, oder? *(lacht)*

Es wird morgens eine Vorstellung für Schüler geben, abends für den freien Verkauf. Gibt es einen Unterschied zwischen den Auftritten?
Nein, das machen wir nicht immer, aber in Delmenhorst! Die Jungs gehen zum großen Teil noch zur Schule und da dürfen die freien Tage nicht zu häufig sein. Vor Jugendlichen zu spielen ist uns ein großes Anliegen. Denn vielleicht können wir der jüngeren Generation dabei helfen, Vorurteile abzubauen und Brücken zu schlagen.

Warum lohnt sich aus Ihrer Sicht der Besuch dieser Vorstellung?
Bei sehr vielen Zuschauern und Zuschauerinnen haben wir eine Mischung aus Berührung, Lachen und Begeisterung festgestellt. Mal sehen, wie das in Delmenhorst wird!

Auftritt im Kleinen Haus

Die ZollhausBoys sind eine Gruppe von vier jungen „Bremer Neubürgern" aus Aleppo und Kobanê, die gemeinsam mit dem Schauspieler und Regisseur Pago Balke und dem Musiker Gerhard Stengert ein musikalisch-kabarettistisches Programm erarbeitet haben. Am 14.02.2020 treten sie um 20 Uhr im Kleinen Haus auf. Die Karten kosten im Vorverkauf 19 Euro (ermäßigt 16 Euro) und sind im KulturBüro der Stadt Delmenhorst und beim Delmenhorster Kreisblatt erhältlich. Weitere Informationen: www.zollhausboys.de